



1998/03 dschungel

<https://jungle.world/artikel/1998/03/fun-4-you>

Fun 4 you

Von **fanny müller**

<none>

Ich habe eine Menge Faxfreundschaften, was sich wirklich lohnt, denn erstens ist es billiger zu faxen als einen Brief zu schicken, der in der Vorweihnachtszeit, aber auch zu allen anderen Jahreszeiten, von Lokstedt bis Altona (Hamburger Stadtteile) fünf Tage braucht und zweitens kann man die Faxe der Faxfreunde radikal ausschachten, wenn einem selbst gerade nichts einfällt.

Herr Marius beispielsweise berichtete von einem Humorfestival in der Schweiz, was ungefähr so passend sei wie ein doppelter Wadenbruch auf einer Skipiste. Sagt er. Aber als Schweizer kann er die Schweiz natürlich nicht leiden.

Das Ganze fand in Arosa statt, das ist ein schnieeker Ski-Ort, wo, wie er schreibt, langhaarige braungebrannte Spätdreißiger hinter langhaarigen braungebrannten Frühzwanzigerinnen herstiefeln. Alle haben sie Skier dabei, die sie aber nicht bloß zum Herzeigen haben, sondern ab und zu sogar zum Sichdranlehnen. Ski gelaufen wird auch gar nicht mehr. Man betreibt Scarving oder Snowboarding, was beides aussieht wie Skifahren, schmeckt wie Skifahren und auch so kalte Füße macht wie Skifahren, aber kein Skifahren ist, sondern viel amerikanischer. Das erinnerte mich gleich an amerikanisches Essen, das sie hier neuerdings in Restaurants anbieten. Mit dem Unterschied, daß es zwar aussieht wie Essen, aber keines ist.

So etwas gibt es in der Schweiz auch, und das heißt Kafi. Es soll so schmecken wie die Leute aussehen, die es trinken. Man erhält es in einem Glas ohne Griff, damit man sich die Pfoten verbrennt, und es besteht aus möglichst oft aufgewärmtem altem Kaffee. Man tut fünf Stücke Zucker hinein und den Schweizer Nationalschnaps, der "Schnaps" heißt. Ich finde aber, das hört sich gar nicht so schlecht an.

Der Ort Arosa hatte sich dem Motto "Fun 4 you" unterworfen, was soviel bedeutet wie "Spaß vier dich". Herr Marius vermutete sogleich einen ungarischen Zigeuner als Werbetexter (wenn er nicht privat geschrieben hätte, hätte er vielleicht Sinti und Roma geschrieben. Aber nur vielleicht): "Habä gemacht eine ganz schöne Slogan vier Sie!" Solche Späßchen kennen wir in Deutschland ja auch; nehmen wir nur mal die U 2. Ich hatte die U 2 immer für eine Hamburger U-Bahn-Linie gehalten, die von Niendorf Markt über Schlump und Barmbek nach Wandsbek-Gartenstadt fährt. Ganz verkehrt. Wie ja alle außer mir schon lange wissen, handelt es sich um eine Musikgruppe, die eigentlich "Du zwei" heißt. Oder "Sie zwei", das weiß man im Englischen ja nie so genau. Es wäre aber logischer: "Sie zwei da, würden Sie man bitte vonner

Bahnsteigkante zurücktreten?"

© Jungle World Verlags GmbH